Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann von Paris

Boieldieu, François Adrien

Leipzig, [ca. 1925]

10. Arie

urn:nbn:de:bsz:31-81767

Visual Library

Olivier. Denkt Ihr so, dann geht mutig Eurem Ziele entgegen.

Johann. Das will ich auch. Sorge, daß meine Befehle aufs genaueste vollzogen werden.

Olivier. [Das sollen sie, bei meiner Ehre! Ich wünsche Euch Glück, gnädigster Herr!] (Er geht mit einer Verbeugung ab nach rechts über die Terrasse.)

Dritter Auftritt.*)

Johann allein.

Johann. Ich muß gestehen — das Verlangen, die Prinzessin zu sehen, der Wunsch, ihr zu gefallen, haben mich in ein sonderbares Abenteuer verwickelt. [Die Mehrzahl, immer nach dem Erfolge urteilend, wird mich einen Unsinnigen schelten, wenn mein Plan fehlschlägt.] Immerhin! Ich bedauere weder Zeit noch Mühe. [Nach meinen Grundsätzen kann ich die Stunden, in welchen das Vaterland meinen Arm nicht bedarf, nicht besser anwenden, als] wenn ich der Schönheit und Tugend huldige.

Nr. 10. Arie.

Johann. Der Ritterschaft Zierde und Glanz
Liebt Weibeskuß und Waffentanz!
Ach, teuer sind Sie mir, ich muß beide sie lieben,
Auf meiner Fahne steht
Mein Wahlspruch ja geschrieben: —
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm,
Er bleibe stets mein Eigentum. —
Ist eine kühne That zu wagen,
Stürz auf den Feind ich mutig hin!
Ich kann ja doch begeistert sagen:
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm,
Er bleibe stets mein Eigentum!
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm! —

*) Es ist vorgekommen, daß man den zweiten Aufzug mit dem dritten Auftritt begonnen und die vorhergehenden zwei Auftritte gestrichen hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ja, zwischen Lieb' und Waffen,
Möchte mein Herz ich teilen, meine Rechte
Mit dem Schwert in der Faust
Eine Burg zu erringen,
Im stillen Buchenhain schönern Sieg zu erzwingen.
Im Kampf auf Schimpf und Ernst
Die Helden hinzustrecken,
Durch Mut und Schlangenlist
Ein sprödes Herz zu necken,
Zweifacher Sieg wird gewährt,
Dem Kämpfer für Mars und Cythere.
So vereint man zugleich, was die Liebe begehrt,
Mit den Pflichten der Ehre.
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm,
Er bleibe stets mein Eigentum! —
Ist eine kühne That zu wagen,
Stürz auf den Feind ich mutig hin!
Der Ritterschaft Zierde und Glanz
Liebt Weibeskuß und Waffentanz!
Wohl mir, daß ich Schönheit preise,
Ich bin ein Mann, mein Wahlspruch heiße:
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm!
Der Ritterschaft Zierde und Glanz
Liebt Weibeskuß und Waffentanz!
Wohl mir, daß ich Schönheit preise,
Ich bin ein Mann, mein Wahlspruch heiße:
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm,
Er bleibe stets mein Eigentum!
Alles für Gott, Schönheit und Ruhm!

Der Oberseneschall (kommt von links Mitte über die Treppe aus dem Hause).

Vierter Auftritt.

Johann, der Ober-Seneschall zu seiner Linken.

Seneschall (noch auf der Treppe). Mein Herr Bürger, Euer Mittagsmahl ist sehr früh angetragen worden und wird sehr